Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

3 (10.1.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 3. Donnerstag den 10. Januar 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Man findet sich veranlaßt, andurch öffentlich bekannt zu machen, daß zu der zwischen Mannheim und Karlsruhe gehenden, jetzt für 12 bis 13 Personen eingerichteten Diligence keine sogenannte Beichaise mehr gegeben werden darf.

Karlsruhe den 31. Decbr. 1821.

Großherzogl. Bad. OberPostamt.

— — —

(3) Karlsruhe. [Aufforderung. In der Werkstätte des wegen Falschmünzerey in Untersuchung gerathenen Pionnier Ohnimus wurden 3 messingene Thürfallen, und ein messingener Thürknopf vorgefunden, welche Stücke allem Anscheine nach von Hausthüren in der hiesigen Stadt entwendet worden sind. Es werden daher die noch unbekannte Eigenthümer hiemit aufgefordert, ihr etwaiges Eigenthum an diesen Sachen binnen 8 Tagen auf der Kanzley des hiesigen GarnisonsAuditorats gehörig darzuthun.

Karlsruhe den 29. Decbr. 1821.

Großh. GarnisonsAuditorat.

— — —

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Wer an die Verlassenschaft meines seel. Gatten, des verstorbenen Hof- und Kammermusikus Joh. Franz Bils aus irgend einem Grunde eine Foderung zu machen oder eine Schuldigkeit zu entrichten hat, den fodere ich der Erbvertheilung wegen hiemit auf, sich wegen Berichtigung desselben demnächst an mich zu wenden.

Karlsruhe den 5. Januar 1822.

Hofmusikus Bils Wittwe.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Papagey und Pferdeversteigerung.] Montag den 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Gasthaus zum Badischen Hof dahier

1) ein noch junger grüner Papagey, welcher lachen und einige Worte deutsch sprechen kann, und
2) ein Paar Chaisen-Pferde, Wallachen, 7 jährig, hellbraun, englisirt, mittlerer Größe, die Hinterfüße weiß, mit schmalen Bläßen,

öffentlich gegen gleichbaare Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden.

Karlsruhe den 9. Jänner 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Wirthshausversteigerung zu Rintheim.] Auf Samstag am 19. Januar 1822 Nachmittags 2 Uhr wird nunmehr das den Erben der verstorbenen Philipp Jakob Gerhardschen Ehefrau zu Rintheim angehörige zweystöckige Haus mit der Schildwirthschaftsgerechtigkeit zum Hirsch, wie solches schon einmal ausgeschrieben worden ist, in der Behausung selbst mit RatifikationsVorbehalt versteigt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 28. Dec. 1821.

Großherzogliches LandamtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [Häuserversteigerung.] Nachstehende in die Gantmasse des Schreiners Schulz gehörigen Häuser werden Donnerstag den 17. Jänner 1822 im Gasthaus zum König von Preußen, Nachmittags 2 Uhr auf Steigerung gesetzt, und wenn deren Anschlag erreicht wird, dem Höchst- und Letztbietenden sogleich für eigen zugeschlagen werden, als: Ein zweistöckigtes Wohnhaus sammt einstöckigtem Flügel resp. Angebäude, Waschhaus, Holzremise und Hof, dahier an der Ecke der neuen Herren- und der Blumengasse, neben Metzger Samuel Braunwarth und neben sich selbst. Ein zweystöckigtes noch nicht ausgebautes Wohnhaus in der Blumengasse sammt Hof, neben obenbeschriebenem Hause und

dem Zimmermann Kusterer gelegen. Die Steigerungsbedingungen kann man dahier einsehen.

Karlsruhe den 31. Decbr. 1821.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Güterversteigerung.] Montag den 28. Jänner k. J. Nachmittags 2 Uhr werden aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Bäckermeister Friedrich Hafner'schen Wittwe im Gasthaus zum König von Preußen folgende Güterstücke auf Steigerung gesetzt, und wenn der Anschlag erreicht wird, sogleich dem Höchst- und Letztbietenden zu eigen zugeschlagen werden. Ungefähr 1 Vrtl. Garten im Sommerstrich, einseits neben Rathsverwandten Künzle, anderseits neben Bäckermeister Friedrich Wagner. Ungefähr 3 Vrtl. Acker im Sommerstrich, einseits neben Friedrich Wagner, und ebenfalls Rathsverwandten Künzle, und 1 Vrtl. Acker auf dem Bürgerfeld neben Hofglaser Bachmann.

Karlsruhe den 29. Decbr. 1821.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Montag den 14. Jänner d. J. Nachmittags 3 Uhr werden aus der Verlassenschaft des verstorbenen Großh. Stallbedienten Baltasar Glaßner in dem Wirthshaus zu den 3 Tannen am Rüppurrer Thor ½ Morgen Acker im Auacker zwischen Bierbrauer Kaufmann und Fuhrmann Wolf, und ½ Morgen Acker allda, zwischen Bierbrauer Kaufmann, und Geheimerrath Betz, unter annehmlichen Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 2. Jänner 1822.

Großh. OberhofmarschallAmtsRevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

Bey Hofmusikus Schneeberger auf dem Hospitalplatz ist im Hintergebäude ein Logis von 4 Zimmern und Madkammer nebst Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. April zu vermiethen.

In der neuen Waldgasse Nro. 51. ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in zwey Zimmern, davon eines tapezirt ist, Küche, Keller, Holzremis, verschlossener Speicherkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus, auch ist ein Zimmer zu ebener Erde dazu zu verleihen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Bernhard Ettlingers Wittwe in der Kronengasse Nro. 22. ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Holzremis, Speicher, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden, auch wird dasselbe an ledige Herrn mit Bett und Möbel abgegeben.

Bei Gürtler Solwey Sohn, jetziger Eigenthümer des Hauses am Eck von der Zähringer Straße gegen der Briefpost über, ist der mittlere Stock zu vermiethen, bestehend in 7 tapezierten Zimmern nebst einem Sallon, 5 untapezierte hintenhinaus, nebst einer Küche, Keller, verschloßner Speicherkammer und Holzremise, gemeinschaftlichem Speicher zum Waschtrocknen, gemeinschaftliches Waschhaus, und kann bis auf den 23. April bezogen werden; auch ist im untern Stock ein Logis bestehend in 2 tapezierten Zimmern vornenheraus, einem untapezierten hintenhinaus, einer Küche, Keller, Holzbehälter, gemeinschaftlichem Waschhaus, verschlossener Speicherkammer und Speicher zum Waschtrocknen, man kann es auch Theilweiß für ledige Herrn mit Möbel abgeben und kann bis 23. April bezogen werden.

Nahe am alten Marktplatz bey Präceptor Wagners Wittwe, sind mehrere Zimmer, mit oder ohne Bett und Möbel einzeln zu vermiethen.

In der Amalienstraße Nro. 9. ist der 2te Stock zu vermiethen, mit 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Waschhaus, Garten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Am Eck der neuen Waldgasse, dem römischen Kaiser gegenüber, ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In Nro. 32. in der neuen Herrenstraße, nahe bey der katholischen Kirche, sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. Februar zu vermiethen; ferner ist im 2ten Stock ein Logis mit 3 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermiethen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In Nro. 26. am Hospitalplatz sind mehrere Zimmer für ledige Herrn, mit oder ohne Bett und Möbel zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

In der Amalienstraße Nro. 11. ist ein Logis im Vorderbau mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzplatz zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der langen Straße, am Eck der Kreuzgasse, bei Bäckermeister Ritzhaupt, ist der obere Stock nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermiethen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der Unterzeichnete ist gesonnen, in seinem in der Hirschgasse Nro. 2. gelegenen Hause ein Logis im 2ten Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, verrohrten Speicherkammer, Keller, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. April 1822. zu vermiethen. J. M. Müller, Maurermeister.

Bei Schreinermeister Krattinger in der Stephanienstraße, neben dem Wirthshaus zum Mohren, ist der mittlere Stock, bestehend in 5 tapezierten Zimmern, wovon 3 heizbar sind, nebst Küche, Magdkammer, Keller und Holzremis, auch Theil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermiethen.

Bei Zeitungsträger Bacher in der Zähringer Straße Nro. 38. ist sogleich oder auf den 23. Jänner in dem dritten Stock ein Logis zu beziehen.

Bei Bernhard Hirsch in der Waldhorngasse Nro. 21. ist im Hintergebäude auf den 23. April für stille Leute ein Logis zu vermiethen, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Holzremise, Stallung für 3 Pferde nebst Heuspeicher und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf Verlangen können davon 2 Zimmer ebener Erde an einen ledigen Herrn vermiethet werden.

In einem hiesigen Hause mitten in der Stadt, ganz nahe am großen Marktplatz, ist im dritten Stock ein Logis von 5 bis 6 in einander gehenden Zimmern an einen unverheyratheten Mann zu vermiethen, findet sich aber kein solcher Liebhaber, so kann dieses Logis, welches aus 8 Zimmern, Küche, großem Keller nebst allen nöthigen Bequemlichkeiten besteht, auch an eine stille Haushaltung abgegeben, und auf den 23. April oder schon in einigen Wochen bezogen werden, nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

In der neuen Herrengasse bei Baumeister Fischer ist in dem mittlern Stockwerk ein Logis, bestehend in 6 tapezierten Zimmern, 3 Bedientenzimmern, Küche, Holzremise nebst übrigen Erfordernissen auf den 23. April 1822 zu vermiethen.

Am Hospitalplatz Nro. 49. ist ein Logis im obern Stock, bestehend in 6 Zimmer, Küche, Keller, nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermiethen.

In der langen Straße Nro. 18. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermiethen, bestehend in Stube, Kammer, Küche und Speicher, und kann auf den 22. Jänner 1822 bezogen werden. Auch ist in der Waldhorngasse Nro. 25. ein tapeziertes Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermiethen.

In der Akademiestraße bey Bäckermeister Honloser ist der obere Stock auf den 23. Jänner k. J. zu vermiethen, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremis, ein halber Garten, Speicherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. Januar zu beziehen.

In der Zähringer Straße Nro. 32. ist im untern Stock ein Logis von Stube, Kammer, Küche, Magdkammer, verschloßnem Speicher und Keller, sodann hintenaus ein Logis von einer Stube und Küche, das für einen Feuerarbeiter bequem eingerichtet ist, welche einzeln oder zusammen vermiethet werden können, auf den 23. April zu beziehen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es wünscht jemand in der Nähe von Karlsruhe ein Kapital von 7 bis 8000 fl. auf Liegenschaften gegen 5 pCt. jetzt oder in einigen Wochen aufzunehmen. Wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Lohnkutscher Ludwig Kneibing, macht hiermit höflich bekannt, daß er sein Logis in der langen Straße verlassen hat, und nunmehr in dem Markstahlerschen Haus in der Amalienstraße Nro. 21. wohnt, wo er sich zu geneigtem Zuspruch empfiehlt, und prompte Bedienung verspricht.

(2) Karlsruhe. [Anerbieten.] Zum Illuminiren einer großen Partie Kupferstiche werden mehrere Individuen gesucht; das Nähere hierüber erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.) Den 2. Decbr. Ein Knabe, Vat. Johann Seilnacht, Bürger und Wurstmacher.

Den 3. Franz Wilhelm Valentin, Vat. Franz Förderer Bürger und Metzgermeister.

Den 9. Marie Louise, Vater Ferdinand Drapp, Großh. Hofbedienter.

Den 10. Wilhelmine Charlotte, Vat. Christian Braun, Schutzbürger und Zimmermann.

Den 13. Friederike Christine, Vat. Johann Kühn, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 16. Karl Franz Wilhelm Johann, Vat. Joh. Heber, Soldat bei dem Großh. LeibGrenadierGarde.

Den 17. Friedrich Wilhelm Peter, Vat. Michael Bucher, Schutzbürger.

Den 17. Joseph Ernst Hermann, Vat. Hr. Ernst Tribant, Großh. OberpostamtsOffizial.

Den 23. Anna Maria Catharina, Vat. Johann Michael, Großh. Oberkanonier.

Den 24. Karoline Dorothea, Vat. Joseph Haas, Schutzbürger.

Den 24. Elisabetha, Vat. Meinrad Zachmann, Sergeant vom Inf. Reg. Großherzog.

Den 26. Louise Juliane Maria Magdalena Jakobea, Vat. Anton Bilger, Bürger und Vergolder.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Kopulirt.) Den 30. Decbr. Franz Maier, hiesiger Schutzbürger und Zimmermann, mit Elisabetha geb. Walter, Wittwe des verstorb. Bijoutier Joseph Powalsky.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 2. Decbr. Ein Knabe, Vat. Johann Seilnacht, Bürger und Wurstmacher, alt 1 Stunde.

Den 6. Wilhelm Ferdinand, Vat. Wilhelm Maier, Schutzbürger, alt 6 Jahre, 1 Monat 13 Tage.

Den 18. Friedrich Albert Joseph Anton, Vat. Anton Kromer, Bürger, alt 1 Monat, 20 Tage.

Den 22. Hr. Johann Franz Bils, Großh. Hofmusikus, ein Ehemann, alt 64 Jahre, 24 Tage.

Den 25. Frau Marie Jakobine geb. v. Loen, Wittwe des kurpfälzischen Berghauptmanns Johann Adam von Müller, alt 68 Jahre.

Den 17. Barbara Katharina, Vat. Xaver Wichner, Hautboist beim Inf. Regiment Großherzog, alt 3 Jahre, 6 Monat, 9 Tage.

Den 27. Hr. Joh. Georg Joseph Schulz, Seidenfabrikant in Berlin, ein Wittwer, alt 78 Jahre, 9 Monat, 13 Tage.

Fremde vom 4. bis 8. Jänner.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Graf v. Caudenhave, k. k. Oestr. Kammerherr von Wien. Hr. Schamer, Rath mit Gattin von Mannheim. Hr. Hafner, Großh. Bad. GesandtschaftsSekretär von Wien.

Im Kreuz. Hr. Hafenegger, RechtsPraktikant v. Säckingen. Hr. Cohlund, Commissär von da. Hr. Lhyd, Partikulier von London. Hr. Graf Reichenbach, Student von Heidelberg. Hr. Heimendahl, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Sander, Kaufm. v. Augsburg.

Im Darmstädter Hof. Hr. Schneider, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Süßmann Kaufmann von Frankfurt. Hr. Hirschfeld, Kaufm. von Hohenems. Hr. Meyer, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Saacke, Kaufm. von Montpellier. Mad. Lay mit Tochter, Schauspielerin von Mainz. Hr. Weiler, Partikulier von Königsfeld.

Im Zähringer Hof. Hr. Junker, Rathsverwalter von Weinheim. Hr. Filger, Partikulier von da. Hr. Eisinger, Stadtschreiber v. Heidelsheim.

Im Kaiser. Hr. Meister, Amtmann von Offenburg. Hr. Mohr, Weinhändler von Bruchsal. Hr. Werner und Hr. Härle, Partikuliers von da.

Im schwarzen Bären. Hr. Winter, Buchhändler von Heidelberg. Hr. Reuter, Rentamtmann v. Neckarbischoffsheim.

Im goldnen Ochsen. Hr. Huber, Kaufm. von Pitsch. Hr. Lueße, Student von Oldenburg. Hr. Dietrich, Kaufm. von Baden. Hr. Stephan, Kaufm. von Wimmersbach.

Im goldnen Adler. Hr. Ganter, KreisRevisor von Gochsheim. Hr. Schlitter, Kaufmann von da. H Schuler, Partikulier von Gocheheim.

Im Waldhorn. Hr. Müller, Schauspieler v. Mannheim. Hr Sänger, Schauspieler von da. Hr. Sieber, Kaufm. von daher.

Im Ritter. Hr. Zahn, Doctor von Weissenburg. Hr. Berger, Kaufm von Straßburg. Hr. Wolf, Kaufm. von Nürnberg. Hr. Metzinger, Partikulier v. Erfurt. Hr. Schmolck, Rentamtmann von Sulzfeld. Hr. Winckler, Kaufm. von Ulm. Hr. Weber, Kaufm. von Freudenstadt.

Im König von England. Hr. Prey, Capitain von Bruchsal.

In Privathäusern. Hr. Bender, Pfarrer mit Familie von Eppelheim. Hr. Dambacher, Kaufm. von Weingarten.

Karlsruher Mehlwage vom 16. Dec. bis 1. Jan. 1822.

Den 10. Dec. blieb an Mehl aufgestellt	21135 Pf.
Vom 16. Dec. bis 1. Januar wurde zugeführt	163699 Pf.
Summa	184834 Pf.
Davon wurde bis zum 1. Januar verkauft	156597 Pf.
aufgestellt blieb	28237 Pf.

Karlsruhe, den 1. Januar 1822.

Bürgermeisteramt.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 5. Januar 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter						
Neuer Kernen	6	9	5	39	5	30
Alter Kernen	—	—	—	—	7	—
Waizen = =	4	18	4	18	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	3	24	3	24	4	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	2	48	2	48	2	40
Haber = = =	2	20	2	20	2	20
Welschkorn =	4	—	4	—	5	20
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	36
Linsen = = =	—	—	—	—	—	32
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtare.	Karlsruhe		Durl.	
	Pf.	Lth.	Pf.	L.
Ein Weck zu 1 kr. hält	—	7½	—	8¼
dito zu 2 kr.	—	15	—	17½
Weißbrod zu 6 kr. hält	1	17	1	21
Schwarzbrod zu 4½ kr. hält	2	—		
dito zu 9 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	2	19
zu 10 kr. hält	—	—	5	6

Fleischtare.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	8	8
Gemeines =	6	—
Rindfleisch =	6	6
Kuhfleisch =	6	—
Kalbfleisch =	6	6
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	7	6
Schweinefl.	6	6
Ochsenzunge	8	8
Ochsenmaul	22	—
1 Ochsenfuß	8	8
1 Kalbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 14 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. 10 kr. 5 Eyer 8 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.